

Acinéma

THEORIE

Filmische Anti-Kunst: Verweigerung klassischer narrativer oder ästhetischer Struktur — Gilles Deleuze. Experimentalfilm ohne Dramaturgie, ohne visuellen oder akustischen Fokus.

Auf dem Set spricht jeder von Story, von Bildkomposition, von Sound Design. Dann taucht ein Ansatz auf, der echtes filmisches Denken genau darin sieht, dies zu verweigern. Das ist Acinéma — nicht "Anti-Kino", sondern die radikale Auszeit vom Kino selbst. Deleuze hat das theoretisch gefasst; praktisch zeigt es sich bei Filmemachern, die bewusst ihre Montage-Logik zerstören oder den Ton absolut indifferent zum Bild setzen. Im Kern geht es um die Verweigerung von Fokus und Hierarchie. Nicht nur narrative Spannung fällt weg — auch die klassische visuelle Dramaturgie. Der Zuschauer sitzt nicht vor einer Komposition, sondern vor einer Fläche, auf der sich gleichberechtigt Bedeutungen kreuzen oder gerade nicht kreuzen. Ein 16mm-Film, der nur weiße Wände zeigt, während der Ton zwischen Vogelgezwitscher und industriellem Brummen alterniert — ohne psychologische Intention. Das ist Acinéma. Nicht langweilig aus Versehen, sondern systematisch indifferent. Praktisch heißt das: kein visueller Schwerpunkt pro Frame. Keine Sound-Kontur, die emotional lenkt. Im Gegenteil — die Technik wird bewusst flach eingesetzt. Schnitte wirken zufällig, weil sie ohne dramaturgische Logik gesetzt werden. Farbgrading folgt keinem emotionalen Bogen. Der Schnittmeister arbeitet wie ein Archivar, nicht wie ein Dramaturg. Es entstehen Szenen, ohne dass eine Sinn-Hierarchie erkennbar wäre — alles hat gleiches Gewicht, oder eben keines. Das unterscheidet sich grundlegend vom bloßen Experimentalfilm. Der kann noch formale Spannung aufbauen. Acinéma verweigert sogar das. Es ist die extreme Konsequenz: Wenn alles gleichgültig ist — visuell, narrativ, akustisch — dann ist keine Manipulation möglich. Der Film wird zum reinen Ereignis ohne vermittelte Bedeutung. Für viele Zuschauer unbeschaulich. Für die Kameraführung: ein Projekt, bei dem die klassischen Kompositionsregeln gerade nicht gelten sollen.